Test
08/2016

Kreditkarte.net
Sicher. Einfach. Schnell.

Kostenlose Kreditkarten

Im Jahr 2016 führen wir unseren Test »Kostenloser Kreditkarten« auf dem Portal Kreditkarte.net zum dritten Mal durch. Wir haben dies zum Anlass genommen, unser Test- und Bewertungsschema noch einmal zu überarbeiten und zu optimieren. Ziel ist es, den Nutzern die Suche nach der individuell passenden und vor allem „günstigen" Kreditkarte zu erleichtern. Durch die Neuausrichtung des Tests und die etwas niedrigere Anzahl der getesteten kostenlosen Kreditkarten ergibt sich zwar ein neues Bild im finalen Testergebnis, das Ranking der Besten hat sich allerdings nur leicht verändert.

2016 wurden insgesamt 18 Kreditkarten auf den Prüfstand gestellt und getestet.

Aktuelle EZB-Zinspolitik zwingt Banken zum Handeln

Die Reduzierung der kostenlosen Kartenangebote in unserem »Kostenlose Kreditkarten Test 2016« gibt auch die gegenwärtige Situation am Finanzmarkt wider. Angesichts der aktuellen Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) sind viele Finanzhäuser gezwungen, neue Ertragsquellen zu erschließen. Einige Banken, wie die Postbank und die Wüstenrot Bank, haben bereits Gebühren für Bankdienstleistungen eingeführt bzw. erhöht, darunter auch die Jahresgebühren für Kreditkarten.

Ein weiterer Grund für die Anpassung der Kreditkarenkonditionen dürfte auch in der neuen europäischen Verordnung über Interbankenentgelte für Kartengebundene Zahlungsvorgänge liegen. Diese EU-Richtlinie reguliert, wie viel Geld an die Bank geht, wenn die Kreditkarte zum Einsatz kommt. Die Gebühren wurden auf 0,3 Prozent (zuvor 1,58/1,73 Prozent) gedrosselt, sodass das Kreditkartengeschäft für Banken deutlich unattraktiver wird. Es ist davon auszugehen, dass die damit verbundenen Einnahmeverluste durch höhere Gebühren und Leistungseinschränkungen kompensiert werden. Wie dem Test zu entnehmen ist, stehen aber noch immer zahlreiche gute kostenlose Kreditkarten zur Auswahl. Doch Achtung:

Kostenlos heißt nicht durchweg kostenfrei!

Als Fachredaktion von Kreditkarte.net sehen wir es als unsere Aufgabe, Kreditkartennutzer darauf hinzuweisen, dass eine »kostenlose Kreditkarte«, wie so gern von den herausgebenden Institutionen angepriesen, nicht konsequent kostenlos bleiben muss. Meist entstehen im Zuge der Nutzung der Kreditkarte, z. B. beim Bezahlen oder Bargeldabheben Gebühren, die zwar im Preis- und Leistungsverzeichnis hinterlegt, nicht aber immer offen kommuniziert werden. Erfahrungsgemäß lohnt es sich, vor der Kreditkartenbeantragung etwas Zeit und Fleiß zu investieren, um die Preise und Konditionen vergleichen zu können. Im Zuge dessen ist es wichtig, Prioritäten zu setzen. Denn die Ansprüche der Kunden an die Kreditkarte sind unterschiedlich. Globetrotter und Vielreisende setzen andere Prioritäten als Online-Shopper.

Credit, Charge und Debit Cards – Wie unterscheiden sich die Kreditkarten?

Auf der Suche nach den wahren »Kostenfallen« vermeintlich kostenloser Kreditkarten stößt man vor allem auf zwei Posten: Einsatzentgelte und Sollzinsen. Wobei letztere in der Regel ausschließlich bei (richtigen) Credit Cards berechnet werden, also bei Kreditkarten mit verlängertem Zahlungsziel und Teilzahlungs-Option.

Zu den gängigsten Kreditkartentypen in Deutschland zählen

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

allerdings die Charge Cards. Die Umsätze werden einmal pro Monat abgerechnet und per Lastschrift vom Girokonto eingezogen. In diesem Zeitraum fallen keine Kreditzinsen an. In der Regel werden Charge Cards in Kombination mit einem Girokonto herausgegeben. So z. B. die DKB Visa Kreditkarte oder die Consorsbank Visa Kreditkarte. Dies ist auch bei Debit Kreditkarten der Fall. Allerdings werden die Umsätze dann wie beim Einsatz der girocard direkt vom hinterlegten Girokonto abgebucht, so auch bei der ING-DiBa Visa Card.

Der Urtyp der Kreditkarte ist die Credit Card, auch Revolving Card genannt. Der Kunde erhält einen so genannten Revolving Kredit, den er als Gesamtbetrag oder in Raten ausgleichen kann. In der Regel erfolgt die Abrechnung jeweils monatlich. Erst wenn der Ausgleich in Raten erfolgt, werden Sollzinsen berechnet.

In unserem aktuellen »Kostenlose Kreditkarten Test« haben wir alle drei Modelle aufgeführt und getestet.

Die Testsieger

1. Platz

Im »Kostenlose Kreditkarten Test 08/2016« gibt es einen neuen Testsieger: Mit 4,20 von 5,00 möglichen Punkten hat sich die Barclaycard New Visa vom zweiten auf den ersten Platz gekämpft. Bei der Barclaycard New Visa handelt es sich um eine typische Credit Card, die schon seit Beginn an zu den Top-Produkten im Kreditkartenvergleich auf Kreditkarte.net zählt. Durchsetzen konnte sich die Kreditkarte vor allem mit dem zinsfreien Zahlungsziel von bis zu zwei Monaten sowie dem kostenlosen Einsatz der Kreditkarte im Euro-Raum. Lediglich bei einem Währungswechsel fällt eine Gebühr in Höhe von 1,99 Prozent an. Als Revolving Card bietet die Barclaycard New Visa auch die Möglichkeit, den Kontoausgleich flexibel in Raten vorzunehmen. In die Bewertung zwar nicht eingeflossen, trotzdem erwähnenswert: Mit der Karte erhalten Kunden eine Rückkauf-Garantie sowie die 5-Sterne-Sicherheit in Form einer Notfall-Hotline sowie Schutz bei Kartenmissbrauch.

Apropos Sicherheit: In dieser Kategorie hat Barclaycard New Visa dank doppeltem Einlagenschutz und den vollständigen Sicherheitsmerkmalen die vollen 10 Punkte abgeräumt.

2. Platz

Vom ersten auf den zweiten Platz in der Gesamtplatzierung ist die DKB Visa Card gerutscht. Mit glatten 4,00 Punkten hat die Kreditkarte die Erstplatzierung allerdings nur knapp verfehlt. Bei der kostenlosen Kreditkarte der Berliner DKB handelt es sich um eine Charge Card, die an das kostenlose DKB Cash Girokonto gekoppelt ist.

Mit der VISA Card kann im In- und Ausland konsequent kostenlos Bargeld abgeboben werden. Auch die Transaktionen sind gebührenfrei, sofern Sie in Euro vorgenommen werden. Wird in fremder Währung bezahlt, wird eine Gebühr von 1,75 Prozent vom Umsatz berechnet. Noch bis vor kurzem hat die DKB diese Gebühr und eventuell anfallende Gebühren fremder Geldautomatenbetreiber erstattet. Mit der Anpassung des Preis- und Leistungsverzeichnisses zum 3. Quartal dieses Jahres ist dieser Vorteil leider weggefallen.

Eine weitere Punktspritze und in unserem »Kostenlose Kreditkarte Test 08/2016« das Alleinstellungsmerkmal der DKB Visa Card ist der Guthabenzins. Traurig, aber wahr: Als einzige Bank zahlt die DKB auf das Kreditkartenguthaben Guthabenzinsen, aktuell sind das 0,60 Prozent per annum. Somit kann das Kreditkartenkonto durchaus als flexibles Anlagekonto genutzt werden.

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

3. Platz

Einen großen Sprung in unserem diesjährigen »Kostenlosen Kreditkarten Test 08/2016« hat die VISA Card pur gemacht, die sowohl von Audi Bank als auch von der Volkswagen Bank angeboten wird. Wie bei der zweitplatzierten DKB VISA Kreditkarte handelt es sich bei der VISA Card pur der Audi Bank bzw. VW Bank ebenfalls um eine Charge Card, die nur in Verbindung mit einem Girokonto genutzt werden kann. Bis auf das Fremdwährungsentgelt von 1,75 Prozent werden für den Einsatz der Karte, sowohl am Bankautomaten als auch am Terminal, keine weiteren Gebühren berechnet. Zwar wird der Saldo einmal monatlich vom Girokonto abgebucht, zusätzlich besteht allerdings die Möglichkeit, die Abrechnungssumme in Raten zurückzuzahlen. Karteninhaber profitieren dann von den Vorteilen eine Revolving Card.

Auch die Sicherheit wird bei Audi Bank und Volkswagen Bank großgeschrieben. Mit Notfallhotline, sicherem Online-Bezahlen via 3-D Secure sowie SMS-Service räumt die VISA Card pur in der Kategorie »Sicherheit« ebenfalls komplett ab. Auch die Einlagen der Kunden sind dank gesetzlicher und freiwilliger Einlagensicherung doppelt geschützt.

Zum Testverfahren

Für unseren diesjährigen »Kostenlose Kreditkarten Test 08/2016« haben wir 18 Kreditkarten aus unserem Gesamtvergleich herausgenommen und einer Konditionsprüfung unterzogen. Auf Grundlage der Preis- und Leistungsverzeichnisse haben wir einen Detailvergleich vorgenommen und Konditionen gegenübergestellt. Der Test umfasst den Zeitraum vom 26. Juli bis 29. Juli 2016.

Was bei Gault Millau die Mützen sind bei uns die Punkte. Unsere Stammleser werden sofort merken, dass das Bewertungsschema komplett überarbeitet wurde. Dies ist richtig. Um den Test noch effizienter zu gestalten, haben wir einige Kriterien herausgenommen bzw. durch Aspekte ersetzt, die aus unserer Sicht wichtig erscheinen. Entsprechend haben wir auch die Punktevergabe in den jeweiligen Kategorien optimiert und für die Gesamtbewertung die jeweiligen Kategorien nochmals gewichtet. In den einzelnen Kategorien konnten die Kreditkarten jeweils bis zu 5,00 erhaschen. Für die Gesamtbewertung haben wir die Kategorie-Punktzahl nochmals gewichtet, so dass auch im Gesamtergebnis maximal 5,00 Punkte erreicht werden konnten.

Grundgebühren

Eines der wichtigsten Kriterien bei kostenlosen Kreditkarten sind selbstverständlich die »Grundgebühren«. In unserem Test treten ausschließlich kostenlose Kreditkarten gegeneinander an. »Kostenlos« steht in unserem Test für gebührenfrei. Alle getesteten Kreditkarten sind im ersten und bleiben auch in den Folgejahren beitragsfrei. Kreditkarten mit dazugehörigem Girokonto müssen in der Kontoführung kostenlos bleiben.

Richtig interessant wird es also erst bei den Partner-/Zusatzkarten und Ersatzkarten. Werden überhaupt Partnerkarten angeboten? Wenn ja, wie viele? Und sind auch diese »kostenlos«? Was kostet eine Ersatzkarte, wenn sie auf Wunsch des Kunden ausgestellt wird? Die Priorisierung der Punkte haben wir einer kritischen Kontrolle unterzogen, neu evaluiert und entsprechend angepasst.

Zahlungsziel

Der primäre Vorteil bei Kreditkarten, auch den kostenlosen, liegt nicht nur in der weltweiten Akzeptanz, sondern auch in der Möglichkeit, einen zinsfreien Kredit in Anspruch zu nehmen. Die Kategorie Zahlungsziel haben

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

wir deshalb erweitert. Zusätzlich zum zinsfreien Zahlungsziel haben wir die Möglichkeit der Ratenzahlung und die Höhe der Sollzinsen mit reingenommen. Da in der Regel nur Revolving Cards die Möglichkeit der Ratenzahlung anbieten, haben diese regelmäßig einen Punktevorsprung gegenüber den Charge Cards, bei denen die Abrechnung des Gesamtbetrages monatlich via Lastschrifteinzug vorgenommen wird. Die monatliche Abrechnung steht für ein vierwöchiges zinsfreies Zahlungsziel. In unserem Test dehnt sich dieses bis zu 8 Wochen aus.

Die Option der Teilzahlung wird, bis auf Ausnahme der VISA Card pur, lediglich bei Revolving Cards angeboten. Bei den Charge-Cards wird der offene Gesamtsaldo per Lastschrift vom hinterlegten Konto abgezogen. Bei Debit Cards wird der Umsatz direkt vom hinterlegten Girokonto abgebucht. Damit ist der primäre Vorteil einer klassischen Kreditkarte, die Möglichkeit der Teil- bzw. Ratenzahlung, nicht gegeben. Das kostet immerhin 5,00 Kategorie-Punkte.

Einsatzentgelte

Diese Kategorie wurde bis auf die Punkteverteilung und die Gewichtung beibehalten. Die Einsatzentgelte gehören zu den größten Kostenfallen. Fakt ist, dass gebührenfrei nicht gleich kostenlos ist. Zwar kann die Karte in der Anschaffung nichts kosten, spätestens beim Einsatz trennt sich die Spreu vom Weizen. Insbesondere Auslandseinsatzgebühren für Bargeldabhebungen und bargeldlose Zahlungen sowie Fremdwährungsentgelte können die vermeintlich kostenlose Kreditkarte schnell zum Kostenfresser machen. Je weniger Kosten entstehen desto mehr Punkte konnte die entsprechende Kreditkarte einfahren.
Auch wenn es seit Kappung der Interbankenentgelte schwierig ist, verdienen die Kreditkartenherausgeber an den Einsatzgebühren am meisten mit. Die Höhe der Entgelte kann stark variieren. Einige verzichten sogar ganz auf Gebühren. Die geografische Lage kann für den Kreditkarteneinsatz eine wesentliche Rolle spielen. Inland oder Ausland? Euroraum oder nicht? Bargeldabhebungen oder bargeldlose Transaktionen? Umsätze in Fremdwährung oder Euro.

Eine komplett kostenfreie Verwendung von Kreditkarten ist der Idealfall und immerhin bei vier Karten aus unserem Test möglich.

Limits

Bei dem Einsatz der Kreditkarte ist nicht nur auf die Gebühren zu achten, sondern auch auf die Transaktions- sowie Bargeldlimits. Viele Banken begrenzen den täglichen Bargeldbezug am Automaten auf eine bestimmte Summe. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass in der Regel auch jede einzelne Abhebung am Automaten limitiert ist. Einige Banken haben lediglich ein Wochenlimit. Dieses kann aber ebenfalls bereits am ersten Tag ausgeschöpft werden.

Unsere Auswertung zeigt, dass nur wenige Banken auf eine Begrenzung der Kreditkartentransaktionen verzichten. Oftmals werden Kreditkarten mit einem persönlichen Verfügungsrahmen herausgegeben, der anfangs relativ niedrig ausfällt. Dies liegt daran, dass noch keine Kundenbeziehung besteht und erst noch das Zahlungsverhalten des Nutzers analysiert werden muss. Bei ausreichender Bonität kann der Verfügungsrahmen später auf Antrag hochgesetzt werden. Dieses individuelle Kartenlimit dient dann als Begrenzung für Transaktionen und die monatlichen Bezüge am Geldautomaten. Als Grundlage für die Vergabe der Note in unserem Bewertungsschema sind wir von einem individuellen Kartenlimit von 1.000 Euro ausgegangen.

Zinssätze

Dieses Kapitel ist relativ schnell erzählt. Nur eine Bank erschafft sich mit Guthabenzinsen einen kleinen Vorsprung. Der Fairness halber haben wir die Sollzinsen für Ratenzahlungen unter der Kategorie »Zahlungsziel« ausgewertet. Von der Wertung ausgeschlossen, trotzdem unter den Sollzinsen aufgeführt haben wir die Überziehungszinsen der Charge Card Angebote. Diese fallen dann an, wenn das Girokonto überzogen wird. Das heißt, wenn bei monatlicher Abbuchung des offenen Kreditkartensaldos das Girokonto keine oder nur eine unzureichende Deckung aufweist und kein Dispositionskredit eingerichtet ist. In diesem Fall handelt es sich um eine geduldete Überziehung. Da die geduldete Überziehung und die vereinbarte Ratenzahlung zwei Paar Schuhe sind, fließt der Überziehungszins natürlich nicht mit in die Bewertung ein. Denn im Allgemeinen ist davon auszugehen, dass das Konto bei Abrechnung gedeckt ist und eine Überziehung die Ausnahme bleibt.

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

Sicherheitsmerkmale und Einlagensicherung

Die Angst vor einem Missbrauch der Kreditkarte ist bei vielen Nutzern noch immer hoch. Grundsätzlich ist die Kreditkarte ein sehr sicheres Zahlungsmittel. Neben dem sorgfältigen Umgang mit den Kartendaten gibt es Sicherheitsmerkmale, die das Betrugsrisiko deutlich mindern sollen. Alle Kreditkarten sind mit CVC-Code und Sicherheitschip (EMV-Chip) ausgestattet. Des Weiteren bietet das 3D-Secure-Code-Verfahren von MasterCard und Visa erweiterten Schutz beim Online-Shopping. Einige Banken bieten zusätzlich einen SMS-Service an, der Kunden bei höheren Umsatztransaktionen sofort benachrichtigt.

Sollte es doch zum Missbrauch infolge Verlust oder Diebstahl kommen, können Kunden nur bis maximal 150 Euro haftbar gemacht werden. Einige Kreditkartenanbieter sind äußerst kulant und verzichten ganz auf die Selbstbeteiligung bzw. begrenzen diese auf 50 Euro. Wichtig ist in diesem Fall, die Karte sofort zu sperren.

Unter dem Punkt Sicherheit läuft auch die vorhandene Einlagensicherung. Diese wird dann relevant, wenn sich Guthaben auf dem Kartenkonto befindet bzw. der Kreditkarte ein Girokonto angeschlossen ist. Kunden sind mindestens durch die gesetzliche Einlagensicherung geschützt. American Express bildet eine Ausnahme, hier gibt es keinen Einlagenschutz.

Kategorie-Sieger

Grundgebühren

Da sich die einzelnen Karten in dieser Rubrik nicht allzu viel nehmen, geht es an der Spitze recht eng zu. Testsieger in der Kategorie »Grundgebühren« bleibt auch in diesem Jahr die **American Express Payback Card** mit 4,95 von 5,00 möglichen Zählern. Auf Wunsch wird eine Zusatzkarte kostenlos ausgestellt, jede weitere kostet 10,00 Euro. Auch die Ersatzkarte kostet fairerweise nichts. Mit 4,75 Punkten folgt die **Consorsbank VISA Kreditkarte**. Der 3. Platz ging an die **TARGOBANK**. Eine wirklich schlechte Karte in dieser Hinsicht ist nicht im Feld. In einigen Fällen führte das Fehlen der Partnerkarten-Option zu einer Abwertung.

Zahlungsziel

Zinsfrei oder nicht? Wenn ja, wie viele Wochen? Ratenzahlung möglich? Wie hoch ist der Sollzins? Diese Punkte spielen bei Kreditkarten eine entscheidende Rolle, weil dort die Kostenfallen lauern.
Rubriksieger mit 4,60 von 5,00 möglichen Punkten ist die **ICS Visa World Card**. Kartennutzer erhalten ein zinsfreies Zahlungsziel von bis zu 7 Wochen und zahlen einen durchschnittlichen Sollzins von 14,85 Prozent. Den zweiten Platz mit jeweils 4,40 Zählern teilen dürfen sich die **Advanzia Bank payVIP MasterCard GOLD**, die **Advanzia Bank MasterCard Gold**, **Barclaycard New Visa**, **Audi Bank Visa Card pur**, **Volkswagen Bank Visa Card pur**, **Santander 1plus Visa Card** sowie die **Santander SunnyCard**.

Entgelte & Limits

Da sowohl die Einsatzentgelte als auch die Limits den Einsatz der Kreditkarte am Automaten sowie an Kassenterminals betreffen, haben wir die Kategorien Einsatzentgelte und Limits zusammengezogen.

Die Tarifspanne reicht von »Einsatzentgelt befreit« bis hin zu 4,00 Prozent vom Abhebungsbetrag bzw. mindestens 5,95 Euro für Bargeldabhebungen. Bei

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

Auslandseinsätzen und Fremdwährungsentgelten pendeln sich die teuersten Karten bei knapp 2,00 Prozent ein.

In dieser Kategorie vergeben wir insgesamt 10,00 Punkte. Von der Spitze grüßen die **payVIP MasterCard GOLD** sowie die **MasterCard Gold der Advanzia Bank** mit 9,60 Punkten. Der Karteneinsatz ist vollkommen kostenlos, zudem wird bei beiden Karten auf Limits bei bargeldlosen Transaktionen verzichtet. Aber Achtung: Die Zinsen für beide Karten sind sehr hoch, d. h. der Karteninhaber sollte sein Konto regelmäßig innerhalb der Fristen ausgleichen – sonst wird es teuer. Zweitplatzierte ist mit 9,23 Punkten die **DKB Visa Card**, bei der lediglich Gebühren anfallen, wenn in Fremdwährung bezahlt wird. Am Ende der Skala findet sich die Santander SunnyCard, die mit 3,50 Prozent auf Bargeldabhebungen im In- und Ausland (mind. 5,75 Euro) eher für Kunden geeignet ist, die gerne bargeldlos zahlen. Solide im Mittelfeld landet die norisbank MasterCard, die allerdings in Deutschland stattliche 6,00 Euro Mindestgebühr für Bargeldabhebungen verlangt – den höchsten Mindestbetrag im Feld.
Bei genauer Betrachtung der Konditionen in unserem Test ist uns aufgefallen, dass die Karten mit vergleichsweise niedrigen Limits die höchsten Gebühren für den Karteneinsatz veranschlagen.

Sicherheit

Unter diesen Punkt haben wir die Sicherheitsmerkmale und die Einlagensicherung zusammengeführt. Was für skeptische und sicherheitsorientierte Verbraucher erfreulich sein dürfte: Hier gibt es die meisten Abräumer. Volle 10,00 Punkte gibt es für die **Barclaycard New Visa**, **Visa Card pur** von **Audi Bank** und **Volkswagen Bank**, **TARGOBANK Online-Classic-Karte**, **Consorsbank VISA Card**, **norisbank MasterCard** und die **comdirect Visa Card**.
Zum einen verfügen alle über das volle Programm an Sicherheitsmerkmalen zum andern sind die Banken dem gesetzlichen und freiwilligen Einlagensicherungssystem angeschlossen.

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
comdirect
Visa Card

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
Audi Bank
Visa Card pur

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
Consors Bank
VISA Card

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
Barclaycard
New Visa

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
norisbank
MasterCard

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
TARGOBANK
Online-Classic-Karte

Kreditkarte.net
Testsieger
Sicherheit
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
Volkswagen Bank
Visa Card pur

Bonus

Kreditkarte.net
Testsieger
Bonus
Kostenlose Kreditkarten
Test 08/2016
comdirect
Visa Card

Den Abschluss unseres Tests bildet die Kategorie »Bonus«. Der Einfachheit halber fließen hier die Bewertungen der Bereiche Sonstiges und Rabatte/Cashback/Bonus zusammen.
Darunter fallen Funktionen und Extras, die zwar keinen grundlegenden Einfluss auf den Kreditkarteneinsatz nehmen, den Alltag trotzdem ein wenig bequemer und angenehmer gestalten. Dazu gehören die Möglichkeit, Kleinbeträge kontaktlos zu bezahlen (NFC) sowie die Kartenumsätze mit Banking App oder Online-Banking sicher zu verwalten. Attraktive Rabatte oder Bonusprogramme sowie Cashbacks könnten die Entscheidung für viele Verbraucher nochmals erleichtern.
Mit attraktiven Zusatzleistungen holt sich die **comdirect Visa Card** den Pokal. Diese punktet durch das individuelle Kartendesign, das durchaus lukrative Wechselgeld-Sparen und das kontaktlose Bezahlen. Pluspunkte gibt es ebenfalls für das VideoIdent-Verfahren, das das Karten- bzw. Kontoantragsverfahren deutlich bequemer macht. Zweiter Platz geht an die **Deutschland Kreditkarte VISA Card**.

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

Kostenfallen

Einsatzgebühren

Viele Kunden sind sich oft nicht im Klaren, dass für den Einsatz der Kreditkarte Gebühren anfallen können. Abhängig von der Preisgestaltung und der Verwendung der Karte können saftige Summen in der Kartenabrechnung zu Buche schlagen. Bei häufiger Verwendung sollte deshalb auf Kreditkarten gesetzt werden, bei denen der Bargeldbezug am Bankautomat entweder generell oder zumindest für eine begrenzte Anzahl von Abhebungen kostenfrei bleibt.

Sollzinsen

Wenn das zinsfreie Zahlungsziel aufhört, kommen die Sollzinsen zum Zuge. Mit einem Durchschnitt von 15 Prozent können diese einen nicht ganz unerheblichen Teil der Kosten ausmachen.
Die Advanzia Bank wartet zwar mit einem verlängerten Zahlungsziel von sieben Wochen auf, die Sollzinsen haben es mit 18,36 bzw. 20,76 Prozent allerdings in sich. Soweit muss es aber nicht kommen. Denn mit ein wenig Disziplin und Sorgfalt kann die kostenlose Kreditkarte auch konsequent gebührenfrei bleiben. Kartennutzer, die auf Zinsen verzichten möchten, sollten das Abrechnungsdatum im Auge behalten und den offenen Saldo fristgerecht im Ganzen begleichen. Denn Zinsen fallen nur bei Überschreiten des Zahlungsziels und bei Teilzahlung an.
Das zinsfreie Zahlungsziel und die Möglichkeit der flexiblen Rückzahlung sind eine feine Sache. Allerdings sollten Kartenutzer den Kreditrahmen der Kreditkarte angesichts der hohen Sollzinsen nur im Notfall nutzen. Wer längere Durststrecken zu überwinden hat, ist mit einem Ratenkredit deutlich besser bedient.

Ersatzkarten

Die Hauptkarte in unserem »kostenlose Kreditkarten Test 2016« ist für den Karteninhaber gebührenfrei, die Partnerkarte mitunter ebenso. Doch was ist wenn, die Karte ersetzt werden muss?
Eines hat der Bundesgerichtshof (BGH, Az.: XI ZR 166/14) klar entschieden: Bei Verlust oder Diebstahl, also wenn die Karte gesperrt werden muss, hat die Bank kostenfreien Ersatz zu leisten.

Nur wenn die Ersatzkarte auf Wunsch des Kunden ausgestellt wird, beispielsweise wegen Namensänderung oder Zerstörung, sieht die Sache schon ein wenig anders aus. In diesem Fall können Gebühren veranschlagt werden. Während einige Anbieter konsequent auf die Ersatzkarte zum Nulltarif setzen, stellen andere bis zu 15 Euro in Rechnung.

Fremdwährungsentgelte

Wird in Fremdwährung gezahlt (z. B. in Dollar, GBP, CHF, etc.) oder Bargeld abgehoben, kommt üblicherweise ein pauschaler Prozentanteil, das Fremdwährungsentgelt, zum Einsatz. In unserem Test lag diese Pauschale zwischen 1,75 und 2,00 Prozent – sofern nicht ganz gebührenfrei. Bis vor einigen Monaten haben comdirect und DKB noch die Fremdwährungsgebühr erstattet, leider ist das nicht mehr der Fall. Lediglich bei den Advanzia MasterCard Goldkarten und der Santander 1plus Visa Card wird gänzlich auf die Geltendmachung von Fremdwährungsgebühren verzichtet.

Fazit

Der diesjährige Test bestätigt unsere Fazits aus den letzten beiden Jahren mehr denn je: Kostenlos bedeutet leider nicht komplett gebührenfrei. Kostenlos weist eher auf den Umstand hin, dass keine Jahresgebühr anfällt.
Die dauerhaft kostenlose Jahresgebühr ist aber schon einmal ein guter Anfang. Kreditkartenherausgeber wollen und können nicht auf Einnahmen verzichten. So werden dann eben an andere Positionen die Stellschrauben angezogen, bevorzugt bei den Einsatzentgelten und Soll- bzw. Verzugszinsen. Unser Testfeld beinhaltet einige Kandidaten, die hier kräftig zulangen. Um mit der vermeintlich kostenlosen Kreditkarte nicht in eine große Kostenfalle zu tappen, soll-

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test

ten die Augen immer offengehalten werden, um zumindest grob über die Konditionen der eigenen Kreditkarte Bescheid zu wissen.
Wir empfehlen deshalb, schon vor der Suche Prioritäten zu setzen. Was muss oder soll die Karte können? Fallen Einsatzentgelte an und in welchem Maße? Wie hoch sind die Sollzinsen bei Verzug oder Teilrückzahlung? Wie lange kann das zinsfreie Zahlungsziel gedehnt werden? Kunden, die auf exklusive Versicherungs- und Bonusleistungen setzen, werden mit einer »kostenlosen Kreditkarte« auf Dauer keinesfalls glücklich.
Aber: Mit der richtigen Auswahl und einem bewussten Umgang können auch eine kostenlose Kreditkarte dauerhaft gebührenfrei bleiben.
Schlussendlich ist die Entscheidung neben Abwägung der Vor- und Nachteile auch ein Stück weit dem eigenen Bauchgefühl und Prestigedenken geschuldet.

Haben Sie noch Fragen? Wir stehen Ihnen jederzeit Rede und Antwort!

© 09.08.2016
www.kreditkarte.net
Ein Projekt von Franke-Media.net
Mottelerstraße 23
04155 Leipzig

Ansprechpartner:
Christina Körpert
E-Mail: christina.koerpert@franke-media.net

Tel: + 49 (0) 341 24 39 95 04
Fax: + 49 (0) 341 24 39 95 09

Auch Online verfügbar
Zum digitalen Test